

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
Chemnitz, Holger Telefon: 07071-204-1350
Gesch. Z.: /

Vorlage 804c/2025
Datum 18.02.2026

Berichtsvorlage

zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Pfrondorf**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Unterjesingen**
zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff:	Zuschüsse im Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2026
Bezug:	804/2025
Anlagen:	Anlage 1 - Zuschüsse 2026

Zusammenfassung:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2026 setzt der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport bereits beschlossene Kürzungen bei Trägern wie KiDojo Tübingen e.V. sowie die Schließung eigener Angebote konsequent um.

Während der Großteil der Zuschüsse ohne Inflationsausgleich auf dem aktuellen Niveau eingefroren und die Förderung für das Eselprojekt von Kranke Kinder in der Schule e.V. gestrichen wird, erfolgt im Sinne der Sozialraumorientierung eine gezielte Budgeterhöhung für den Jugendraum Pfrondorf.

Die Verwaltung schafft mit dieser Vorlage Transparenz über die Mittelverteilung für 2026 und kündigt zugleich eine weitere kritische Prüfung des Portfolios für mögliche Einsparungen im Haushalt 2027 an.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen des Budgets des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden im Haushalt 2026 die Budgets der Fachbereiche, darunter das des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport, gekürzt.

Die Fachbereiche hatten zu entscheiden, in welchem Umfang diese Kürzungen auch auf Zuschussnehmer übertragen werden konnten oder mussten.

Mit dieser Vorlage schafft der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport Transparenz über die Auszahlung der Zuschüsse im Bereich Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2026.

2. Sachstand

Bereits mit der ersten Konsolidierungsrunde für den Haushalt 2025 hat der Gemeinderat Kürzungen bei Angeboten und Zuschüssen im Jugendbereich beschlossen:

- Kürzung des Zuschusses für das Angebot „Lernort Berghof“ um 40.000 Euro
Der Vertrag zwischen Stadt und Träger wurde gekündigt. Die Umsetzung der Kürzung erfolgt demnach ab dem Haushaltsjahr 2027.
- Kürzung des Zuschusses für das Angebot „Kinder- und Jugendfarm Tübingen“
Der Zuschuss wurde um 7.500 Euro reduziert, die Zuschusskürzung erfolgt im Haushaltsjahr 2026.
- Kürzung des Zuschusses für KiDojo Tübingen e.V. um 20.000 Euro
Der Vertrag zwischen Stadt und Verein wurde gekündigt. Zuschusskürzung erfolgt im Haushaltsjahr 2026.
- Kürzung des Zuschusses für das Angebot „Mobile Jugendarbeit“
Der Zuschuss wurde im Umfang einer Viertelstelle reduziert, die Zuschusskürzung erfolgt im Haushaltsjahr 2026.
- Streichung von 0,5 VZÄ im Ludomobil
Das Angebot wurde mittlerweile eingestellt, so dass Personalkosten für weitere 0,65 VZÄ eingespart werden.
- Streichung der Stellenanteile für die Teamleitung in der Pixel-Medienwerkstatt
Die Einrichtung wurde mittlerweile geschlossen, so dass Personalkosten für weitere 0,5 VZÄ eingespart werden.

Darüber hinaus einige Maßnahmen mehr, die hier nicht erwähnt werden.

Die Verwaltung setzt demnach die bereits beschlossenen Kürzungen um und leistet durch die Schließung zweier städtischer Angebote Konsolidierungsbeiträge zur Erreichung des Haushaltsziels in 2026.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird die Zuschüsse wie in Anlage 1 dargestellt im Haushaltsjahr 2026 auszahlen.

Darin sind die bereits beschlossenen und unter Nr. 2 dargestellten Zuschusskürzungen enthalten.

Zusätzlich wird die Verwaltung den Zuschuss für das Eselprojekt des Trägers Kranke Kinder in der Schule e.V. streichen. Der Verein ist darüber informiert und erhielt zur Kompensation bereits eine Spende der Kreissparkasse.

Die Verwaltung wird im Jahr 2026 auch den Zuschuss an den Jugendraum Pfrondorf auf 6.000 Euro erhöhen. Dies ist notwendig, um die wertvolle Arbeit des Vereins für die offene Jugendarbeit in Pfrondorf zu stärken. Dies dient dem Ziel der Verwaltung, ein Angebot der offenen Jugendarbeit in jedem Sozialraum zu etablieren.

Darüber hinaus wird die Verwaltung für das Haushaltsjahr 2026 die Zuschüsse in unveränderter Höhe ausbezahlen. Eine Erhöhung zur Kompensation gestiegener Personal- und Sachkosten kann aufgrund der Haushaltslage nicht erfolgen.

Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres das Portfolio der Angebote weiter kritisch hinterfragen und mit Blick auf die Haushalte 2027 ggf. weitere Gespräche mit einzelnen Trägern zur weiteren Reduzierung oder Streichung der Zuschüsse führen.

4. Lösungsvarianten

Keine.